

05.12.18

## **Medieneinladung**

### **Alter und Technik – ein Thema für die Forschung**

*Internationaler Workshop „Designing for Older Adults“ am Donnerstag und Freitag an der Goethe-Universität*

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Themenfeld Alter und Technik gehört zu den wichtigsten Feldern aktueller Altersforschung. Es besitzt direkte Bezüge zur Digitalisierung und Mediatisierung moderner Gesellschaften. Gerade ältere Menschen dürfen nicht von diesen Entwicklungen abgeschnitten werden, sondern sollten sie mitgestalten. Auch der aktuelle Altenbericht der Bundesregierung widmet sich diesem Thema.

Um über die künftigen Entwicklungen auf diesem Gebiet zu diskutieren, findet an der Goethe-Universität

**am 6. und 7. Dezember  
9:00-18:00 Uhr  
im Eisenhower-Saal (IG-Farben-Gebäude)  
auf dem Campus Westend**

ein internationaler Workshop mit dem Titel „Designing for Older Adults“ statt mit namhaften Forscherinnen und Forschern aus den USA. Sara Czaja, Walter Boot, Neil Charness und Wendy Rogers vom „Center for Research and Education on Aging and Technology Enhancement“ (CREATE) sind der Einladung nach Frankfurt gefolgt und werden für die Diskussion mit Ihnen und dem Fachkollegium bereitstehen. Ziel der Veranstaltung, die von Prof. Frank Oswald (Goethe-Universität Frankfurt), Prof. Barbara Klein (Frankfurt University of Applied Sciences) und Prof. Hans-Werner Wahl (Universität Heidelberg und Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, DGGG) organisiert wird, ist es, etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit solchen in der frühen Berufsphase ins Gespräch zu bringen über die Zukunft der Forschung zu Alter und Technik in Deutschland; beide Personengruppen werden zahlenmäßig gleichstark vertreten sein.

Der Dialog wird nach dem Workshop fortgesetzt, zum Beispiel zu Forschungsmethoden, zu Alter und Technikgestaltung, Anwendungsfragen, marktbezogenen Technikanforderungen oder zu forschungspolitischen Aufgaben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Frank Oswald  
Vorstandssprecher Frankfurter Forum  
für Interdisziplinäre Altersforschung (FFIA),

Dr. Anke Sauter  
Referentin für  
Wissenschaftskommunikation

**Information und Anmeldung** über die Geschäftsstelle des FFIA: [fr.wolf@em.uni-frankfurt.de](mailto:fr.wolf@em.uni-frankfurt.de)

**Aktuelle Nachrichten** aus Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft in GOETHE-UNI *online* ([www.aktuelles.uni-frankfurt.de](http://www.aktuelles.uni-frankfurt.de))

**Die Goethe-Universität** ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. 1914 mit privaten Mitteln überwiegend jüdischer Stifter gegründet, hat sie seitdem Pionierleistungen erbracht auf den Feldern der Sozial-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Quantenphysik, Hirnforschung und Arbeitsrecht. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als Stiftungsuniversität ein hohes Maß an Selbstverantwortung. Heute ist sie eine der zehn drittmittelstärksten und drei größten Universitäten Deutschlands mit drei Exzellenzclustern in Medizin, Lebenswissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Zusammen mit der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Mainz ist sie Partner der länderübergreifenden strategischen Universitätsallianz Rhein-Main. Internet: [www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de)

**Herausgeberin:** Die Präsidentin der Goethe-Universität **Redaktion:** Dr. Anke Sauter, Referentin für Wissenschaftskommunikation, Abteilung PR & Kommunikation, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon 069 798-13066, Fax 069 798-763-12531, [sauter@pvw.uni-frankfurt.de](mailto:sauter@pvw.uni-frankfurt.de)